addons presta

Module & Theme Lock

BENUTZERHANDBUCH · Version 1.0.0 · PrestaShop 1.7.8 – 9.x

1. Wofür das Modul da ist

Module & Theme Lock lehnt ausgewählte Aktionen im Backoffice ab — Module installieren, aktualisieren, aktivieren, deaktivieren und deinstallieren, Templates wechseln oder importieren, die Optionen unter Leistung und die Modulpositionen — und zwar für jeden Mitarbeiter, SuperAdmin eingeschlossen, in jedem Shop. Eine Sperre lässt sich nur mit dem Passwort des Moduls ausschalten, das zufällig erzeugt und ein einziges Mal angezeigt wird. Ein Klick auf „Alles aktualisieren“ oder ein versehentlich deaktiviertes Modul legt Ihren laufenden Shop nicht mehr lahm, und ein gestohlenes Backoffice-Konto kann kein Modul mit Hintertür installieren.

Läuft mit **PrestaShop 1.7.8, 8.x und 9.x** (PHP 7.2.5 oder neuer), mit den Templates Classic und Hummingbird und mit Multistore.

2. Installation

1. Laden Sie das Modul unter **My account** → **Order history** auf addonspresta.com herunter.
2. Öffnen Sie im Backoffice **Module** → **Modul-Verwaltung** und klicken Sie auf **Modul hochladen**.
3. Ziehen Sie die Datei `ap_modulelock_v1.0.0.zip` in das Fenster und warten Sie auf die Bestätigung.
4. Klicken Sie auf der Modulkarte auf **Einstellungen**.

Mit Shell-Zugang können Sie das Archiv auch nach `modules/` entpacken und im Shop-Ordner ausführen:

```
php bin/console prestashop:module install ap_modulelock
rm -rf var/cache/prod var/cache/dev
```

Direkt nach der Installation sind alle Sperren aktiv außer **Modulpositionen**, und die Konfigurationsseite zeigt das Passwort:

1. Öffnen Sie die Konfigurationsseite als SuperAdmin: Nur ein SuperAdmin sieht das Passwort. Andere Mitarbeiter sehen den Hinweis, dass ein neues Passwort darauf wartet, gespeichert zu werden.

2. Speichern Sie das Passwort (16 Zeichen in der Form `XXXX-XXXX-XXXX-XXXX`) in einem Passwort-Manager.
3. Klicken Sie auf **Passwort gespeichert, ausblenden**. Das Passwort wird endgültig aus dem Shop gelöscht und nie wieder angezeigt; ab jetzt braucht jede Änderung der Sperren dieses Passwort.

Der Webserver muss in den Ordner `modules/ap_modulelock/` schreiben dürfen: Das Modul legt dort seine Siegeldatei ab (siehe „Funktionsweise“). Sonst zeigt die Konfigurationsseite eine Warnung.

3. Funktionsweise

Das Modul prüft jede Anfrage im Backoffice, bevor PrestaShop sie ausführt. Würde die Anfrage eine gesperrte Aktion starten, beantwortet das Modul sie selbst, und die Aktion findet nicht statt. Die Ablehnung erscheint dort, wo geklickt wurde: als rote Meldung in der Modul-Verwaltung, als Meldung oben auf den Seiten für Templates, Leistung und Positionen oder als kurze Fehlerseite mit dem Link **Zurück**. Die Meldung lautet:

```
Von Module & Theme Lock abgelehnt: Diese Aktion ist gesperrt. Um sie zu erlauben, schalten Sie ihre Sperre auf der Konfigurationsseite von Module & Theme Lock aus (das Passwort ist erforderlich).
```

Jede Ablehnung eines angemeldeten Mitarbeiters landet in der Liste der letzten Ereignisse auf der Konfigurationsseite und unter **Erweiterte Einstellungen → Log-Dateien**.

Die Sperren gelten für alle: Die Berechtigungen von PrestaShop spielen keine Rolle, ein SuperAdmin wird abgelehnt wie jeder andere Mitarbeiter, und die Sperren schützen alle Shops einer Multistore-Installation zugleich.

Selbstschutz. Solange eine Sperre aktiv ist, kann das Modul nicht deaktiviert, deinstalliert, zurückgesetzt, gelöscht oder aktualisiert werden, und „Fremdmodule deaktivieren“ wird abgelehnt (es würde dieses Modul zusammen mit allen anderen Fremdmodulen ausschalten) — gleich, zu welcher Sperre diese Aktionen gehören. Die Meldung sagt dann, dass das Modul nicht ausgeschaltet werden kann, solange eine seiner Sperren aktiv ist. Sind alle Sperren aus, tut das Modul gar nichts; wer das Passwort kennt, kann es also immer entfernen.

Sperren für Modulcode. Ein Modul kann im Shop alles tun, auch die Sperren dieses Moduls ausschalten. Wer neuen Modulcode zulässt, lässt damit alles zu, und so behandelt das Modul ihn auch:

- Für das Hochladen jeder Modul-ZIP-Datei müssen **Module installieren** und **Module aktualisieren** aus sein, denn PrestaShop entpackt die ganze Datei in den Modulordner, und eine einzige Datei kann ein Modul hinzufügen und ein anderes ersetzen.
- Eine Installation oder Aktualisierung aus einer Quelle, die das Modul nicht prüfen kann (ein Download von Addons, eine URL), braucht ebenfalls beide Sperren aus.
- Dasselbe gilt für ein Template, das eigene Module mitbringt.

- Was das Modul nicht lesen kann — eine beschädigte ZIP-Datei, ein nicht prüfbares Template, eine unlesbare Anfrage —, gilt als schlimmster Fall.

Siegel. Das Modul versiegelt seine Einstellungen mit dem geheimen Schlüssel des Shops und einem Zufallswert in der Datei `modules/ap_modulelock/seal-nonce`, der bei jedem Speichern erneuert wird. Ändern sich die Sperren oder das Passwort anderswo als auf der Konfigurationsseite — in der Datenbank, über den Webservice, durch die Einstellungen eines Templates oder durch das Zurückspielen einer älteren Datenbankkopie —, ist das Siegel gebrochen: Alle Sperren sind aktiv, kein Passwort wird angenommen, und die Konfigurationsseite nennt den Grund, bis Sie die Reset-Datei anlegen (siehe „Ich habe das Passwort verloren“ in den Fragen). Wird `seal-nonce` gelöscht, etwa durch ein Deployment, das den Modulordner spiegelt, hat das dieselbe Wirkung.

Was das Modul nicht aufhält. Es sperrt die Seiten des Backoffice. Es hält keine `bin/console`-Befehle auf, nicht den Webservice (`/api/`), nicht die Admin API von PrestaShop 9 (`/admin-api/`), keine KI- oder MCP-Werkzeuge anderer Module im Shop, keine Änderungen per FTP, SSH oder in der Datenbank und nicht die festen Abhängigkeiten, die einige native Module selbst installieren (ps_accounts, ps_mbo). Es sperrt keine Konfigurationsseiten von Modulen, nicht das Logo und nichts, was dieses Handbuch nicht nennt, und es versendet keine E-Mails. Wer Zugriff auf die Dateien des Shops hat, kann es immer entfernen.

Das Modul fügt Ihrem Shop für Kunden nichts hinzu und verbindet sich weder mit addonspresta.com noch mit einem anderen Server.

4. Funktionen und Einstellungen

Öffnen Sie **Module → Modul-Verwaltung → Module & Theme Lock → Einstellungen**. Der Kasten **Hilfe** oben auf der Seite verlinkt dieses Handbuch, die Modulseite auf addonspresta.com und unsere Support-Adresse und zeigt die installierte Version.

Passwort

Der Bereich unter dem Kasten Hilfe zeigt:

- direkt nach der Installation oder einem Reset — das Passwort in großer Schrift und die Schaltfläche **Passwort gespeichert, ausblenden**, nur für einen SuperAdmin;
- nach dem Ausblenden — wie Sie eine Änderung speichern und ein verlorenes Passwort zurücksetzen;
- bei gebrochenem Siegel — dass alle Sperren aktiv sind und bis zur Reset-Datei kein Passwort angenommen wird;
- immer — den Hinweis, dass das Modul nicht deaktiviert, deinstalliert, zurückgesetzt oder aktualisiert werden kann, solange eine Sperre aktiv ist.

Sperren

Ein Schalter pro Sperre; **Ja** bedeutet, dass die Aktionen abgelehnt werden. Jeder Schalter hat auf der Seite seine Beschreibung.

Module installieren

Die Schaltflächen **Installieren** der Modul-Verwaltung, Module, die ein Template installiert, und jedes Hochladen einer Modul-ZIP-Datei, auch über die KI-Werkzeuge von PrestaShop 9 (ps_mcp_server, ps_ask_ai). Standard: aktiv.

Module aktualisieren

Die Schaltflächen **Aktualisieren**, **Alles aktualisieren** und die von ps_mbo angebotenen Aktualisierungen. Für das Hochladen einer Modul-ZIP-Datei müssen diese Sperre und **Module installieren** aus sein. Standard: aktiv.

Module aktivieren und deaktivieren

Aktivieren und **Deaktivieren**, auch auf Mobilgeräten, einzeln und als Sammelaktion; Module, die ein Template aktiviert oder deaktiviert; Module, die in einen bestehenden Shop einer Multistore-Installation kopiert werden. Standard: aktiv.

Module deinstallieren und zurücksetzen

Deinstallieren, **Reset** und **Löschen**, einzeln und als Sammelaktion, sowie Module, die ein Template zurücksetzt. Standard: aktiv.

Template wechseln

Dieses Template verwenden unter **Design → Template und Logo** und ein anderes Template für einen einzelnen Shop unter **Erweiterte Einstellungen → Multishop**. Module, die das Template installiert, aktiviert, deaktiviert oder in Hooks einhängt, brauchen auch ihre eigenen Sperren aus. Standard: aktiv.

Templates hinzufügen und löschen

Ein Template importieren (ZIP-Datei, URL oder FTP-Ordner), ein Child-Template, ein Template löschen, seine Seitenlayouts wählen oder zurücksetzen und es an Sprachen mit Schreibrichtung von rechts nach links anpassen. Bei einem Template mit Modulen müssen auch die Sperren für das Installieren und Aktualisieren von Modulen aus sein. Standard: aktiv.

Optionen unter Leistung

Fremdmodule deaktivieren (auf 1.7.8 der entsprechende Schalter im Bereich **Debug-Modus**) und **Alle Overrides deaktivieren** unter **Erweiterte Einstellungen → Leistung**, auch wenn ein Template sie setzt. Ein einfaches Speichern des Debug-Modus, bei dem diese beiden Optionen gleich bleiben, wird nicht abgelehnt. Standard: aktiv.

Modulpositionen

Module einhängen, vom Hook entfernen und verschieben sowie einen Hook ein- oder ausschalten unter **Design → Positionen**, Positionen, die ein Template setzt, und Module, die in einen bestehenden Shop einer Multistore-Installation kopiert werden. Standard: aus, denn das Anordnen von Blöcken ist tägliche Arbeit.

Das Verschieben eines Moduls per Drag & Drop wird ohne Meldung abgelehnt: Nach dem Neuladen der Seite ist die Reihenfolge unverändert.

Passwortfeld

Unter den Schaltern, sobald das Passwort ausgeblendet ist: Jedes Speichern braucht es. Groß- und Kleinschreibung, Leerzeichen und Bindestriche spielen keine Rolle. Ein falsches Passwort speichert nichts, und Ihre Schalter bleiben so auf dem Bildschirm, wie Sie sie gesetzt haben. Nach 5 falschen Passwörtern in 15 Minuten wird bis zum Ende dieser 15 Minuten kein Passwort mehr geprüft, für alle Mitarbeiter.

Solange das Passwort noch angezeigt wird, speichert der SuperAdmin, der es sieht, ohne Passwort.

Letzte Ereignisse

Die letzten 20 Ereignisse des Moduls: abgelehnte Aktionen mit dem Mitarbeiter, der sie versucht hat, geänderte Sperren, falsche Passwörter, ausgeblendetes oder zurückgesetztes Passwort. Die vollständige Liste finden Sie unter **Erweiterte Einstellungen** → **Log-Dateien**, Objekttyp `ApModulelock`.

5. Multistore

Die Sperren und das Passwort gelten für die gesamte Installation, unabhängig davon, welcher Shop im Kopf des Backoffice ausgewählt ist: Module und Templates gehören zur Installation, daher schützt ein Satz Sperren alle Shops. Nur ein Mitarbeiter, der alle Shops verwaltet, kann die Sperren speichern; nur ein SuperAdmin sieht das Passwort und kann es ausblenden. Eine Lizenz gilt für alle Shops der Installation.

6. Deinstallation

Solange eine Sperre aktiv ist, kann das Modul weder deaktiviert noch deinstalliert werden:

1. Schalten Sie auf seiner Konfigurationsseite alle Sperren aus, geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **Speichern**.
2. Klicken Sie unter **Module** → **Modul-Verwaltung** → **Module & Theme Lock** auf **Deinstallieren**. Das Modul entfernt seine Einstellungen und seine Siegeldatei; seine Einträge unter **Erweiterte Einstellungen** → **Log-Dateien** bleiben erhalten.

Deaktivieren behält die Einstellungen; solange das Modul deaktiviert ist, wird nichts gesperrt.

Haben Sie das Passwort nicht mehr, setzen Sie es zuerst zurück (siehe Fragen) oder löschen Sie den Ordner `modules/ap_modulelock/` per FTP und leeren Sie danach den Ordner `var/cache/` Ihres Shops.

7. Häufige Fragen und Fehlerbehebung

Ich habe das Passwort verloren. Legen Sie per FTP eine leere Datei namens `reset-password` im Ordner `modules/ap_modulelock/` an und öffnen Sie die Konfigurationsseite. Das Modul löscht die Datei und zeigt einem SuperAdmin ein neues Passwort; die Sperren behalten ihren Zustand. Das kann nur jemand mit Zugriff auf die Dateien des Shops. Meldet die Seite, dass die Datei nicht gelöscht werden kann, prüfen Sie die Rechte des Modulordners.

Alle Sperren sind aktiv, und kein Passwort wird angenommen. Das Siegel ist gebrochen: Die Einstellungen wurden außerhalb der Konfigurationsseite geändert (in der Datenbank, über den Webservice, durch ein Template, durch eine zurückgespielte ältere Datenbank) oder die Datei `seal-nonce` wurde gelöscht. Legen Sie die Datei `reset-password` wie oben an: Sie erhalten ein neues Passwort, alle Sperren bleiben aktiv, und Sie können sie mit dem neuen Passwort wieder ausschalten.

Die Modul-Verwaltung meldet „Von Module & Theme Lock abgelehnt". Die angeklickte Aktion ist gesperrt. Schalten Sie ihre Sperre auf der Konfigurationsseite aus (das Passwort ist erforderlich), führen Sie die Aktion aus und schalten Sie die Sperre danach wieder ein.

Ich kann Module & Theme Lock nicht deaktivieren, deinstallieren oder aktualisieren. Das ist der Selbstschutz: Solange eine Sperre aktiv ist, lässt sich das Modul nicht ausschalten oder ersetzen, sonst würde ein einziger Klick alle Sperren aufheben. Schalten Sie zuerst alle Sperren aus.

Ein Template-Wechsel wird abgelehnt, obwohl Template wechseln aus ist. Beim Verwenden eines Templates wird auch ausgeführt, was das Template verlangt: Module installieren, aktivieren oder deaktivieren, in Positionen einhängen, Optionen unter Leistung setzen. Jede dieser Aktionen braucht ihre eigene Sperre aus — oft **Module aktivieren und deaktivieren** und **Modulpositionen**, manchmal **Module installieren**. Das Ereignis unter **Letzte Ereignisse** nennt die abgelehnte Aktion. Ein Template, das dieses Modul unter den zu deaktivierenden Modulen führt, lehnt der Selbstschutz ab.

Warum müssen für das Hochladen einer Modul-ZIP-Datei zwei Sperren aus sein? PrestaShop entpackt die ganze ZIP-Datei in den Modulordner, eine Datei kann also ein neues Modul hinzufügen und ein vorhandenes ersetzen, und der Code eines Moduls kann alles tun, auch diese Sperren ausschalten. Darum braucht jedes Hochladen eines Moduls **Module installieren** und **Module aktualisieren** aus.

Ein Modul wurde mit bin/console installiert (oder ein Template über den Webservice gewechselt), obwohl die Sperre aktiv ist. Das Modul sperrt nur die Seiten des Backoffice. Befehle auf dem Server, der Webservice, die Admin API von PrestaShop 9 und die Datenbank liegen außerhalb seiner Reichweite; schützen Sie sie über den Serverzugang und Webservice-Schlüssel, denen Sie vertrauen.

Die Seite warnt, dass der Modulordner nicht beschreibbar ist. Das Modul kann seine Siegeldatei nicht führen. Änderungen seiner Einstellungen in der Datenbank werden weiterhin erkannt, eine zurückgespielte ältere Kopie der Einstellungen aber nicht. Geben Sie dem Webserver Schreibrechte auf `modules/ap_modulelock/`.

Der Shop läuft auf mehreren Servern oder wird aus einem Git-Repository ausgerollt. Behalten Sie die Datei `modules/ap_modulelock/seal-nonce` bei Deployments und teilen Sie den Modulordner zwischen den Servern. Ein Deployment, das sie löscht, oder Server mit unterschiedlichen Kopien brechen das Siegel und sperren alles bis zur Reset-Datei.

Nach „Alles aktualisieren“ wurden alle Module aktualisiert außer Module & Theme Lock. „Alles aktualisieren“ aktualisiert die Module nacheinander. Solange eine Sperre aktiv ist, lehnt der Selbstschutz die Aktualisierung von Module & Theme Lock selbst ab; die anderen Module werden aktualisiert, wenn **Module aktualisieren** aus ist. Um dieses Modul zu aktualisieren, schalten Sie zuerst alle Sperren aus (siehe „Updates und Support“).

8. Updates und Support

Updates sind lebenslang kostenlos: Laden Sie neue Versionen unter **My account → Order history** auf addonspresta.com herunter. Weil sich das Modul selbst schützt, schalten Sie zuerst alle Sperren aus, laden die neue Version wie ein neues Modul hoch und schalten die Sperren danach wieder ein. Passwort und Sperren bleiben erhalten. Der Code des Moduls besteht unser KI-gestütztes Sicherheitsaudit.

Support ist 12 Monate ab Ihrer Bestellung enthalten: Schreiben Sie an **mail@addonspresta.com** oder nutzen Sie das Kontaktformular auf addonspresta.com (Montag bis Freitag, 10:00–16:00 Uhr; wir antworten in der Regel innerhalb von 2 Werktagen). Bitte nennen Sie Ihre PrestaShop-Version, die Modulversion, die Schritte, die zum Problem führen, und die Ereignisse der Konfigurationsseite.